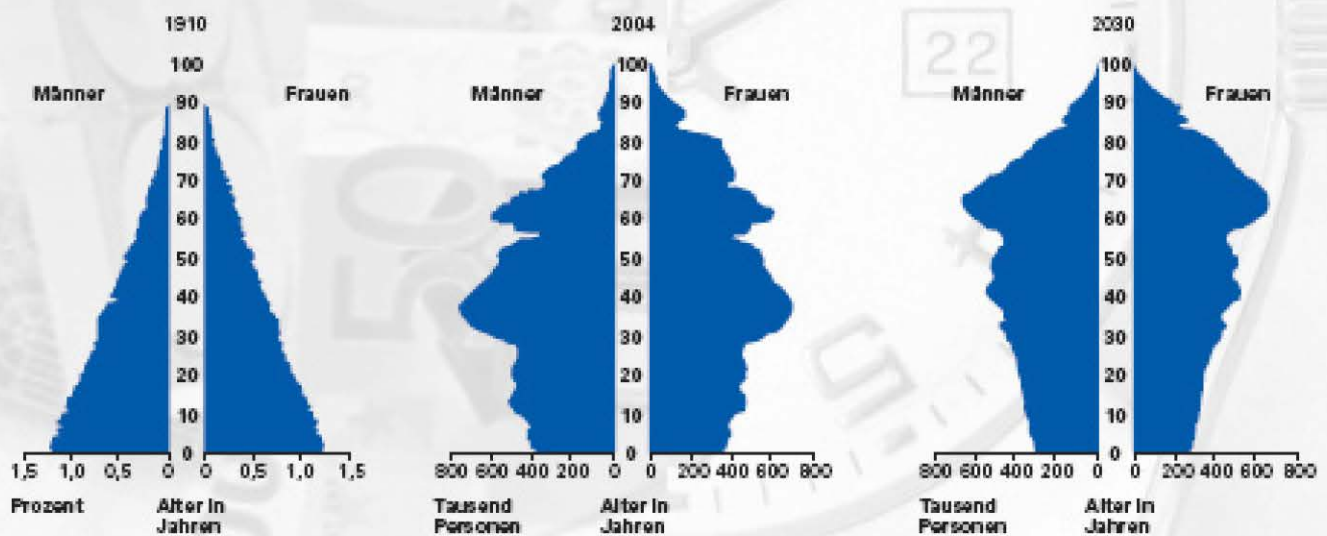




Information zur Mitarbeiterversammlung

mit dem renommierten Wirtschaftsjournalisten, Buchautor und anerkannten Experten für Lebensarbeitszeitmodelle Harald Röder zu den Themen:

Der Sozialstaat auf dem Rückzug – Leben ohne Sicherheit



Zeit ist Geld

La mer-Garant-Konto
Lebensarbeitszeitmodell



Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,

die sozialen Sicherungssysteme in Deutschland befinden sich in einem fundamentalen Umbruch. Die Renten sind unsicher. Heutige und künftige Rentner müssen sich auf harte Zeiten einstellen. Doch obwohl alle Medien fast täglich über die dramatischen Entwicklungen berichten, können sich viele Menschen die Auswirkungen auf ihre persönliche Situation nur schwer vorstellen.

Zudem müssen sich die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf einen späteren Ruhestand einstellen.

Künftig wird es Rente erst mit 67 Jahren geben. Darauf hat sich die Bundesregierung verständigt – das entsprechende Gesetz wurde inzwischen verabschiedet. Nur wer bereits nahe am Rentenalter rangiert, darf wie bisher mit 65 Jahren aufs Altenteil. Für die jüngeren Jahrgänge dagegen wird das Eintrittsalter von Jahr zu Jahr angehoben.

Laut einer aktuellen Allensbach-Studie lehnen jedoch 2/3 der Arbeitnehmer eine längere Lebensarbeitszeit über das 65. Lebensjahr hinaus kategorisch ab.

Gerade vor diesem Hintergrund kommen sogenannten **Lebensarbeitszeitmodellen** eine ganz besondere Bedeutung zu. Firmen wie Hewlett-Packard, VW, Siemens Deutsche Telekom oder SAP wenden die innovativen Gestaltungsmöglichkeiten, die **Lebensarbeitszeitmodelle** bieten, mit Erfolg in der Praxis an.

Lebensarbeitszeitkonten sind dort bei den gewerblichen Mitarbeitern und Angestellten höchst beliebt. Denn die Zeitwertkonten eröffnen für die Mitarbeiter zahllose, flexibel handhabbare Gestaltungsmöglichkeiten.

Deshalb haben wir uns dazu entschlossen, auch den Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern unseres Unternehmens die Nutzung, Chancen und Möglichkeiten von **Lebensarbeitszeitkonten** zugänglich zu machen.

Anlässlich der Mitarbeiterversammlung werden Sie über das neue Konzept

La mer-Garant-Konto Lebensarbeitszeitmodell

informiert.

Ein ganz besonderes Highlight der Betriebsversammlung ist, dass wir eigens hierfür Harald Röder – Wirtschaftsjournalist, Buchautor und anerkannter Experte für Lebensarbeitszeitmodelle – als Referenten gewinnen konnten.

Harald Röder wird in seinem Vortrag klar und verständlich die Gestaltungs- und Lösungsmöglichkeiten vorstellen, die durch das neue **La mer-Garant-Konto** von unseren Arbeitnehmern ab sofort genutzt werden können.

Es ist uns als Unternehmen ein wichtiges Anliegen, eine ideale Verbindung von Berufs- und Privatleben für unsere Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer zu erreichen und auf diesem Wege auch unsere soziale Verantwortung zu demonstrieren.

Gerade vor dem Hintergrund der Einführung der staatlichen Rente mit 67 Jahren und dem Wegfall der Altersteilzeit ab dem Jahre 2009 wird den Arbeitnehmer/-innen die Möglichkeit gegeben, das Renteneintrittsalter aktiv und individuell während des Arbeitslebens zu gestalten. Ihnen ist damit die Möglichkeit gegeben, über das Ende ihrer beruflichen Tätigkeit weitgehend selbst zu bestimmen.

Die Einführung des **La mer-Garant-Konto** wird das möglich machen.



Harald Röder

Jahrgang 1961

verheiratet, zwei Kinder

- Geschäftsführer der Deutschen Beratungsgesellschaft für Zeitwertkonten und Lebensarbeitszeitmodelle mbH
- Wirtschaftsredakteur, Autor zahlreicher Fachbeiträge und Finanzpublikationen

Buchveröffentlichungen unter anderem:

„Die besten Finanz- und Vermögens-Strategien“
„Zeitwertkonten und Lebensarbeitszeitmodelle“



Presseveröffentlichungen unter anderem:



Themen im Überblick

Der Sozialstaat auf dem Rückzug – Leben ohne Sicherheit

- Altersarmut –
Wird es das in Deutschland geben?
- Radikale Einschnitte – Mit welchen
Leistungsrücknahmen ist als sozialer
Sprengstoff in der Zukunft zu rechnen?
- Demographieentwicklung –
Was bedeuten die Folgen der
Demographie für die Altersversorgung?

Zeit ist Geld –

Flexible Zeitwertkonten und Lebensarbeitszeitmodelle

- Ausweg aus der Krise –
das **La mer-Garant-Konto** als
Modernisierungsidee für unsere Arbeitswelt
- Die gezielte Vorruhestandsfinanzierung
mittels Zeitwertkonten in der Praxis
- Lebensstandardsicherung im Alter –
den (Vor-)Ruhestand sorglos genießen

La mer

La mer Cosmetics AG
Laboratorium für Meereskosmetik

Hinrich-Wilhelm-Kopf-Straße 3 D-27478 Cuxhaven
Telefon 047 23 - 79 00 - 0 Fax 047 23 - 79 00 - 66
www.la-mer.com info@la-mer.com



Zeit ist Geld – Flexible Zeitwertkonten und Lebensarbeitszeitmodelle

„Zeitwertkonten“ und „Lebensarbeitszeitmodelle“

werden in Zukunft als innovatives Vermögenssteuerungs- und Vorsorge-Instrument ein immer bedeutsameres Konzept. Auch in den Beiträgen der Fachpresse spiegelt sich die wachsende Bedeutung dieses Themas wieder. Nachfolgend einige Auszüge aus verschiedenen Fachpublikationen:



Frühe Freiheit

Altersrente soll es künftig erst ab 67 Jahren geben, bei vorzeitigem Ruhestand drohen höhere Abschläge. Wie sich Ältere die heutigen Rechte sichern, was Jüngere tun können.



Langzeitkonten

Zeit ist Geld

Arbeitszeitkonten sind Alleskönner. Sie machen Unternehmen flexibler und sind eine hervorragende Ergänzung zur betrieblichen Altersversorgung.

Flexibilität ist Trumpf in der heutigen Unternehmenswelt. In guten Zeiten Auftragsboom überleben, in schlechten Zeiten überleben zu werden. Arbeitszeitkonten sind die für das Ideal Instrument. Sie decken flexible Kapazitätsanforderungen und können als Instrument zur Mitarbeiterbindung eingesetzt werden. Das heißt: Unternehmen, die sich nicht nur Mitarbeiter leisten wollen, sondern auch Mitarbeiter binden wollen.

Einmalige Einzahlung von einem Jahr – ohne laufende Einzahlungen. Auch eine längere Laufzeit ist möglich. Wenn das entsprechende Vertragsmodell vereinbart werden kann, ist bei unregelmäßiger Verteilung auch eine Dauerzahlung in Anspruch zu nehmen. Die Abrechnung erfolgt jährlich.

Durch Langzeitkonten lässt sich der Personalbedarf flexibel steuern. Dies stellt den Unternehmen ein Instrument dar, das sich als Ergänzung zum betrieblichen Altersvorsorgeinstrument eignet. Dies ist ein Vorteil, der bei der Entscheidung über die Einführung von Langzeitkonten zu berücksichtigen ist.

Wollen Sie Ihre Flexibilität erhöhen und Lebensarbeitszeitkonten (LAK) einrichten, so müssen Sie unter anderem über folgende Aspekte nachdenken: Wie wird die Verteilung der Lebensarbeitszeit geregelt werden? Wie hoch ist die maximale Einzahlung der Mitarbeiter mit welcher Rate? Wie hoch ist die maximale Einzahlung der Mitarbeiter mit welcher Rate?

Einmalige Einzahlung von einem Jahr – ohne laufende Einzahlungen. Auch eine längere Laufzeit ist möglich. Wenn das entsprechende Vertragsmodell vereinbart werden kann, ist bei unregelmäßiger Verteilung auch eine Dauerzahlung in Anspruch zu nehmen. Die Abrechnung erfolgt jährlich.

LANGZEITKONTO

Übertragbares Modell: In der Aufbauphase lässt sich das Konto auf vielfältige Weise füllen – und auch in der Abbauphase stehen dem Mitarbeiter verschiedene Wege offen.



Zeitkonten. Schon jetzt ist klar: Die Sozialkassen springen immer weniger als Sponsoren für die frühe Freiheit der Senioren ein. Der Weg der Zukunft heißt daher: Zeitkonto. Er führt ohne starre Altersgrenze zum vorzeitigen Ruhestand. Der Beschäftigte verzichtet während des Berufslebens auf Gehaltsanteile, das Unternehmen legt das Geld für ihn an. Er kann das Guthaben für beruflichen Sonderurlaub nutzen, für die Weiterbildung, eine Fortbildung – oder eben einen frühen Ruhestand. Noch bieten wenige Arbeitgeber Zeitkonten an. „Die Unternehmen interessieren sich aber zunehmend für diese flexible Vorsorge“, so Berater Eingebocks. „Ohne ausreichendes Zeitguthaben kann sich künftig kaum ein Mitarbeiter den Vorruhestand leisten.“

Capital, 16/2006